

Schriftgröße: A / A / A

Kontrast: Farbe / W/S / S/W

OTS0165 / 07.07.2011 / 12:41 / Channel: Wirtschaft / Aussender:**Österreichische Post AG****Stichworte: Dienstleistungen / Klima / Post / Umwelt / Unternehmen / Verkehr**

Österreichische Post stellt CO2 Post neutral zu

Utl.: Alle Sendungen künftig klimaneutral, Kunden der Post erhalten "CO2 Neutral-Zertifikat" Erfolgreiche Projekte mit Lebensministerium und BMVIT =

Wien (OTS) - Als größtes Logistikunternehmen der Österreichische Post in einem energieintensiven Geschäftsbereich. Jährlich werden in Österreich rund 6 Mrd Sendungen abgeholt. Die Mitarbeiter der Post legen jeden Tag mehr als 100.000 Kilometer per Fahrrad und Moped sowie per PKW und Transporter zurück. Das Unternehmen benötigt mit seinen Fahrzeugen rund 1.000 Liter Treibstoff und in seinen Gebäuden rund 180 Mio kWh Energie. Die Österreichische Post ist sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und sucht daher laufend nach Möglichkeiten, um die CO2 Emissionen zu reduzieren und damit den ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

Basierend auf einer Vereinbarung mit 16 europäischen Postgesellschaften, mit dem Ziel bis 2012 die CO2 Emissionen zu reduzieren, hat die Österreichische Post noch weitere Maßnahmen beschlossen: Die Zustellung aller Sendungen soll gänzlich klimaneutral gestaltet werden. Alle Werbesendungen werden nun CO2 Neutral zugestellt. Durch die Reduktion der Emissionen und den effizienteren Einsatz von Ressourcen. Zudem setzt die Post verstärkt auf alternative Antriebsarten. Die Vermeidung der Emissionen ist die oberste Priorität und wird von der Post und ihren Partnern nicht vermieden werden können. Durch freiwillige Unterstützung nationaler und internationaler Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

"Damit gibt es in Summe keinerlei CO2 Auswirkungen auf die Zustelltätigkeit der Österreichischen Post. Und das ist ein Plus für unsere Kunden", so Post-Generaldirektorin Andrea Schöberl. "Wir werden damit unter den internationalen Logistikunternehmen den absoluten Vorreiter. Während andere Unternehmen e"

klimateutral anbieten, stellen wir in Österreich Sendungen CO2 neutral zu. Die Rahmenbedingungen und Maßnahmen vom Lebensministerium und BMVIT sind da Hilfe für das Unternehmen, für die Umwelt und für haben in den vergangenen Jahren massiv in Forschung investiert. Jetzt kommt der Schritt in die Anwendungs- und Entwicklungsabteilungen auf die Straße. Unter anderem bei den großangelegten Leuchtturmprojekten, bei denen die Post stark engagiert ist", begrüßt Infrastrukturminister Bures das Projekt. Und Lebensminister DI Niki Berlinger: "Die Post zeigt nun vor, dass es geht und vor allem hat mit der Initiative 'CO2 Neutral Zugestellt' die Verantwortung übernommen."

Konzeption und Maßnahmenmix

Die Österreichische Post bekennt sich mit dieser Initiative zum nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz und sieht damit der Nachfrage der Kunden nach nachhaltigen Dienstleistungen nach. Den Großkunden wird die Post ein eigenes "CO2 Neutral-Zertifikat" ausstellen - als Beweis, dass deren Zustelleistung CO2 neutral erfolgte.

In Summe emittiert die Post im Zuge ihrer Geschäfte 100.000 Tonnen CO2 pro Jahr. 40.000 Tonnen entstehen im Betrieb der Gebäude und Verteilzentren, weitere 40.000 Tonnen durch den eigenen Fuhrpark, die übrigen 20.000 Tonnen durch die Kompensation dieser Emissionen erfolgt durch den Fuhrpark, im Bereich Gebäude und Logistik sowie durch internationale Klimaschutzprojekte.

Um sicherzustellen, dass die angestrebten positiven Umweltauswirkungen auch gegeben sind, wird der Prozess von Sachverständigen des TÜV AUSTRIA begleitet und geprüf. Die Berechnungen von Treibhausgasemissionen erfolgen mit den Anforderungen der Norm PAS 2050, und auch die CO2 neutrale Zustellung ist anhand der Norm PAS 2050 an einer unabhängigen Stelle geprüft und verifiziert.

CO2 Einsparungen im Fuhrpark

Mit insgesamt 9.000 Fahrzeugen verfügt die Post über einen Fuhrpark Österreichs. Durch optimierte Routenplanung, Modernisierung der Flotte, laufende Schulungen der Fahrerinnen und Fahrer sowie durch einen hohen Anteil der Zustellung zu Fuß oder durch Fahrrad wird die Post ständig ihren Treibstoffverbrauch und CO2 Ausstoß verringert. Zusätzlich setzt die Post bereits auf alternative Antriebsmethoden. So sind derzeit 77 Erdgas-Fahrzeuge im Einsatz sowie 64 Elektrofahrzeuge, darunter Elektro-Mopeds und zwei Elektro-Autos.

Noch in diesem Jahr wird die Elektro-Flotte durch mehrspurige E-Fahrzeuge (10 Renault Kangoo, 8 Citroën) erweitert werden angekauft, zusätzlich läuft die Ausschreibung für einspurige E-Fahrzeuge. "Damit investieren wir in die E-Mobilität und werden Vorreiter und Impulsgeber für neue Technologien. Ein Ausbau der Flotte ist angedacht, um die technische Verfügbarkeit und der Eignung der Fahrzeuge für den postalischen Betrieb, aber auch vom Förderumfeld. Ein weiterer Punkt ist, dass hier die gute Zusammenarbeit mit der Bundesregierung die Unterstützung im Sinne des Umweltschutzes fördert."

CO2 Einsparungen bei den Gebäuden

Auch im Bereich ihrer Gebäude setzt die Post Maßnahmen zur Reduzierung des CO2 Ausstoßes. So werden Gas-Heizsysteme reduziert und der Anteil an Fernwärme zusätzlich wird in einer neuen Stromausschreibung aus erneuerbaren Energiequellen gelegt. Für eine Umsetzung werden gerade LED-Beleuchtungskonzepte in einer Feasibility-Studie für Photovoltaik-Anlagen auf dem Auftrag gegeben.

CO2 Einsparung durch Klimaschutzprojekte

Jene CO2 Emissionen, die durch unternehmensinterne Maßnahmen vermieden werden können, werden künftig durch die nationalen und internationalen Klimaschutzprojekte kompensiert. Den erzielten Emissionseinsparungen wird dabei besondere Aufmerksamkeit auf ökologische und sozioökonomische Aspekte des dem Ansatz der ganzheitlichen Nachhaltigkeit in der

Rechnung zu tragen. Bei nationalen Projekten wird mit Klimaschutzinitiativen wie beispielsweise "Climate Austria" angestrebt (Climate Austria wurde von der Kommuna Consulting gemeinsam mit dem Lebensministerium geinternationalen Projekte müssen standardisierte V der freiwilligen Emissionsminderungen erfüllen und unabhängigen Institutionen geprüft. Die Qualität erfolgt ebenfalls durch die Zertifizierungsstelle

Die Post als Partner des BMVIT bei E-Mobilität

2010 haben die ÖBB und österreichische Partner Zusage für das Projekt eMORAIL im Rahmen der Ausschreibung "Technologische Leuchttürme der Elektromobilität" Klima- und Energiefonds erhalten. eMORAIL entwickelt von Bahnbetrieb und Carsharing auf Basis von E-Fahrer Vorhaben wird mit 2,6 Mio Euro Fördergeld durch das BMVIT unterstützt. Die Österreichische Post steht für das Projekt als Partner zur Verfügung. Das Entwicklungsprojekt wird an zwei Pilotstandorten in Österreich, in der Steiermark und in der Niederösterreich, gestartet. Entwicklungsschwerpunkte sind die Ausarbeitung einer Logistik- und Verwaltungssoftware, die Disposition, die Verrechnung der Fahrzeuge und die intelligente Verknüpfung von Fahrzeugdaten und dem öffentlichen Verkehr. So soll gewährleistet werden, dass die Post auch wirklich ein marktreifes und wettbewerbsfähiges Produkt präsentieren kann. "Durch ihre Erfahrung und die Expertise der Fuhrparks ist die Post hier der ideale Partner um die Lösung zu testen und zu demonstrieren. Das ist ein wichtiger Bestandteil des Projekts und wir freuen uns, dass die Post in anderen Projekten im Bereich der E-Mobility aktiv ist", betont die Ministerin.

So wurde unter Federführung des Automobil-Clubs die Plattform "Clean Motion OÖ" (CMO) mit 13 GreenPartnern gestartet, die die Kompetenzen der Zulieferer für E-Fahrzeuge stärken soll. Das Projekt wird mit 4,5 Mio Euro gefördert. Unternehmen und auch Mustergemeinden, die an der Plattform mit adäquaten Initiativen angeschlossen sind, werden der Österreichischen Post unter anderem die Alpin Center of Mechatronics, Linz, KEBA, Linz Center of Mechatronics, Linz

Senoplast, die OÖ Akademie für Umwelt und Natur s Steyr. Die Plattform-Mitglieder wollen ihr gebünd Elektroauto der Zukunft anwenden.

"Für mich als Technologieministerin ist diese außerordentlich vielversprechend. Ich bin sicher, richtigen Weg sind, weil hier eine gemeinsame Str und weil öffentliche Förderung, insbesondere von Technologieentwicklung, und das Engagement von Un beispielgebend das von der Post, Hand in Hand geh von Bures.

Die Post als Partner des Lebensministeriums

"Ich will für Österreich ein Energiesystem für Lebensqualität, Sicherheit und Perspektiven - für Generationen. Daher ist es unsere Pflicht, auf Er Energieeffizienz zu setzen", hebt Umweltminister hervor. "Ich gehe noch einen Schritt weiter und f Energieautarkie Österreichs. Um dieses Ziel zu er wir Partner und Vorbilder, die diesen Weg mitgehe Österreichische Post zeigt nun vor, dass es geht geht. Sie hat mit der neuen Initiative 'CO2 Neutr sicher eine Pionierrolle übernommen."

Gerade der Verkehrsbereich ist eine große Hera Klimaschutz und die Energieautarkie. Mit dem klim Beratungs- und Förderprogramm gibt es ein Instrum Unterstützung von Betrieben und Gemeinden bei der Fuhrparkumstellungen auf alternative Antriebe und Mobilitätsmanagement, Spritsparen und Radverkehrs mittlerweile 1.800 klima:aktiv mobil Partner spar Projekten über 400.000 Tonnen CO2 pro Jahr. Mit r Fördermitteln für Fuhrparkumstellungen, E-Mobilit Mobilitätsmanagement und Radverkehr wurden Invest Euro ausgelöst und ca. 3.000 neue green jobs gesc Österreichische Post ist als großes Logistikunter Flottenbetreiber ein enorm wichtiger klima:aktiv

Auch über den Klima- und Energiefonds werden 2 Modellregionen - im Bereich E-Logistik und E-Pend Insgesamt stehen dafür 5 Mio Euro an Fördergelder

Gesucht werden dabei Unternehmen und Regionen zur des Liefer- und Zustellverkehrs in Kombination mit Energieproduktion und Mobilitätsmanagement. Die A noch bis 12. Oktober 2011.

Rückfragehinweis:

~

Österreichische Post AG
Presse und Interne Kommunikation
Leitung
Mag. Ina Sabitzer
Tel.: +43 (0) 577 67 - 21763
E-Mail: ina.sabitzer@post.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSC
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.C

OTS0165 2011-07-07/12:41

071241 Jul 11

OEP0001 1490

